

# Bannewitzer AMTSBLATT



Gemeinde Bannewitz mit OT Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Gaustritz,  
Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf

12. Jahrgang

15. Oktober 2010

Nummer 18

## Liebe Einwohner,

heute möchte ich Sie über die ersten Ergebnisse der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse in unserer Gemeinde informieren. Nachdem die Firma EIDAM Breitbandberatung Sachsen am 02.08.2010 mit der Projektierung beauftragt worden ist, fanden im Zeitraum vom 23.08. bis 30.08.2010 fünf Informationsveranstaltungen mit insgesamt 157 Bürgern statt. Die von der Gemeindeverwaltung organisierte und zielgerichtete Ansprache von Bürgern und Gewerbetreibenden führte zu einem Rücklauf von 501 auswertbaren „Bürgerfragebögen“ und somit für belastbare Angaben zur Breitbandsituation. Der Rücklauf mit einer Quote der Gesamtgemeinde von 9,95 %, bezogen auf die Gesamtanzahl der Haushalte und Gewerbetreibenden, erreicht die angestrebte Zielstellung (20 %) jedoch nicht. Aus der folgenden Tabelle können Sie die Ergebnisse nach Ortsteilen entnehmen:

### Teilnahme Bürgerbefragung in den Ortsteilen

Teilnehmer in Prozent zur Anzahl der Haushalte/Gewerbetreibenden

Ortsteil	Teilnahme	Ortsteil	Teilnahme
Bannewitz	7,78 %	Goppeln	5,73 %
Cunnersdorf	3,20 %	Gaustritz	16,35 %
Boderitz	0,99 %	Golberode	24,56 %
Welschhufe	17,95 %	Possendorf	13,76 %
Hänichen	17,18 %	Börnchen	4,24 %
Rippien	9,74 %	Wilmsdorf	6,32 %

Allein aus dem Interesse der Bürger zur Teilnahme an den angebotenen Informationsveranstaltungen war mit einer wesentlich höheren Beteiligung an der Abfrageaktion zu rechnen. Nur die Ortsteile Welschhufe, Hänichen, Gaustritz, Golberode und Possendorf erbrachten eine repräsentative Beteiligung.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung lassen auf eine überwiegend unbefriedigende Versorgungssituation schließen. Die Anzahl der gegenwärtigen DSL-Nutzer mit 63,9 % der Abfrageteilnehmer trägt überdurchschnittlichen Charakter (320 DSL-Nutzer von 501 Teilnehmern). Von diesen DSL-Nutzern gaben nur 28 Bürger an, mit Breitband oberhalb 2 Mbit/s versorgt zu sein. Diese Quote entspricht einem Prozentsatz von 5,6 %, d. h. es sind 94,2 % der Abfrageteilnehmer nicht in der Lage, die Breitbanddienstleistungen über der Mindestforderung von 2 Mbit/s zu nutzen und dies ist ein deutlicher Ausdruck der Unterversorgung.

Parallel zur Bürgerbefragung wurden die Breitband-Anbieter zur Verfügbarkeit im Gemeindegebiet durch die Fa. EIDAM angeschrieben. Im Ergebnis der Auswertung wird festgestellt, dass einzig die Telekom über eine eigene und nutzungsfähige kabelgestützte Kommunikationsinfrastruktur für die Breitbandnutzung verfügt. Die Breitbandversorgung mittels UMTS/HSDPA kann mit einer Mindestdatenübertragungsrate von 2 Mbit/s durch keinen Netzbetreiber für das gesamte Gemeindegebiet garantiert werden.

Mit den vorliegenden Ergebnissen der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalysen kann ein Markterkundungsverfahren gestartet werden. Dieses Verfahren bezweckt die Bereitschaftserklärung zur fördermittelfreien Breitbandversorgung bzw. zur Interessenbekundung von Unternehmen, die nur unter Nutzung von Fördermitteln zur Errichtung einer Breitband-Infrastruktur im Gemeindegebiet bereit sind. Über das Ergebnis werde ich Sie informieren.

Ihr Bürgermeister  
Christoph Fröse

## Leserservice



### Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei schweren Unfällen, schwersten lebensbedrohlichen Zuständen und Vergiftungen bitte **sofort** die **Retungsleitstelle** benachrichtigen:  
**0 35 04/1 92 22**

Für dringende Fälle erfolgt die Vermittlung über die Rufnummer  
**03 51/1 92 92**

Montag bis Freitag jeweils  
von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr  
Wochenende/Feiertag 24 Stunden

Die Vermittlung der in Bereitschaft befindlichen Arztpraxen in der Zeit von

Mittwoch	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

erfolgt ebenfalls über die Rufnummer

**03 51/1 92 92**



### Apothekendienstbereitschaft

**Landapotheken im wöchentlichen Wechsel  
von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr**

11.10. - 17.10.10	Müglitz-Apotheke, Glashütte
18.10. - 24.10.10	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
25.10. - 31.10.10	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
01.11. - 07.11.10	Apotheke am Kohlhaus, Geising Flora-Apotheke, Klingenberg

### Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

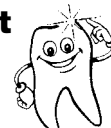
15./27.10.	Sidonien Apotheke, Roßmählerstr. 32, Tharandt
16./28.10.	Löwen-Apotheke, Markt 15, Wilsdruff
17./29.10.	Raben-Apotheke, Nordstr. 1, Rabenau
18./30.10.	Grund-Apotheke, An der Spinnerie 8, Freital
19./31.10.	Bären-Apotheke, Dresdner Str. 287, Freital
20.10./01.11.	Stadt-Apotheke, Dresdner Str. 229, Freital
21.10./02.11.	Windberg-Apotheke, Dresdner Str. 209, Freital
22.10./03.11.	Central-Apotheke, Dresdner Str. 111, Freital
23.10./04.11.	Glückauf-Apotheke, Dresdner Str. 58, Freital
24.10./05.11.	Stern-Apotheke, Glück-Auf-Str. 3, Freital
25.10./06.11.	Apotheke im Gutshof, Gutshof 2, Freital
26.10./07.11.	Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Kesselsdorf

### Abfallentsorgung

<b>Restabfall:</b>	27.10.2010
<b>Bioabfall:</b>	27.10.2010
<b>Gelber Sack:</b>	
Bannewitz, Rippien	
Possendorf:	25.10.2010
Goppeln:	26.10.2010
<b>Blaue Tonne:</b>	
Bannewitz:	08.11.2010
Goppeln, Rippien, Possendorf:	27.10.2010
<b>1.100 Liter-Rollcontainer:</b>	jeden Mittwoch



### Zahnärztliche Bereitschaft



**von 09:00 bis 12:00 Uhr:**

<b>16./17.10.2010</b>	Dr. med. Ilona Eckert, August-Bebel-Str. 3 01705 Freital, Tel.: 03 51/6 49 10 25 Rufbereitschaft: 03 51/4 01 20 65
<b>23./24.10.2010</b>	Dipl.-Stom. Rosemarie Schimming, Brahmsstr. 2 01705 Freital, Tel.: 03 51/6 49 48 38
<b>30./31.10.2010</b>	Dr.med. Katrin Flegel & Uta Blochwitz, Lange Str. 6 01705 Freital, Tel.: 03 51/6 49 21 54
<b>06./07.11.2010</b>	Dr. med. Karin Gropp, Glück-Auf-Str. 3 01705 Freital, Tel.: 03 51/6 50 28 75

Aktuelle Änderungen im Notfalldienst finden Sie unter  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

### Tierarztbereitschaft



von Freitag 19:00 Uhr bis Freitag 07:00 Uhr  
(bitte mit telef. Anmeld.)

15.10. - 22.10.10	TÄ Frau Solarek, Wilsdruff, Landbergweg 34, 03 52 04/4 80 11
22.10. - 29.10.10	TÄ Frau Solarek, Wilsdruff, Landbergweg 34, 03 52 04/4 80 11
29.10. - 05.11.10	Herr Dr. Göhler, Pesterwitz Am Hang 5, Tel. 03 51/6 50 30 29

### Sonstige



Polizeiposten Bannewitz	03 51/40 01 60
Polizeirevier Freital	03 51/64 72 60
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	0 35 04/1 92 22
ENSO-Servicetelefon kostenlos	08 00/6 68 68 68
ENSO-Störungsruf Erdgas	01 80/2 78 79 01
ENSO-Störungsruf Strom	01 80/2 78 79 02
Störungsruf Wasser	03 52 02/51 04 21
Straßenbeleuchtung	03 52 06/2 04 48
Friedhof Bannewitz	01 62/2 53 77 33

### Veranstaltungen



19.10.	14 Uhr	Seniorentreff Hänichen/Rippien
20.10.	14:30 Uhr	Seniorentreff Goppeln
23./24.10.	13 Uhr	7. Skoda Rallye des Slot-Racing Club Bannewitz
27.10.	09:54 Uhr	Seniorenwandergruppe Bannewitz
29.10.	14 Uhr	Seniorentreff Bannewitz
04.11.	20 Uhr	Kino in der Kapelle
06.11.	08:30 Uhr	Pflanz- und Pflegeeinsatz
08.11.	17 Uhr	Klößeln in Possendorf
<b>Es ist wieder so weit:</b>		
13.11.		Faschingsauftakt in Börnchen mit Jolly Jumper
13.11.		Faschingsauftakt in Bannewitz
13.11.		Faschingsauftakt in Possendorf

**- Anzeigenseite -**

## Glückwünsche



*Die besten Glückwünsche  
übermitteln wir*



### In Bannewitz

Frau Gerda Lehn	am 17.10.	zum 84. Geburtstag
Herr Herbert Thümler	am 17.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Heinz Sohr	am 19.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Fritz Gliem	am 23.10.	zum 89. Geburtstag
Frau Christa Schmidt	am 23.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Marianne Krause	am 24.10.	zum 98. Geburtstag
Herr Helmut Strohbach	am 24.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Schuster	am 24.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Frida Eberlein	am 27.10.	zum 95. Geburtstag
Herr Herbert Schneider	am 28.10.	zum 83. Geburtstag
Frau Waldtraud Walther	am 30.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Heinz Illgen	am 01.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Günter Gietzelt	am 02.11.	zum 82. Geburtstag
Herr Werner Fiebiger	am 03.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Fiebiger	am 04.11.	zum 84. Geburtstag

### In Börnchen

Frau Liesbeth Henschke am 02.11. zum 85. Geburtstag

### In Cunnersdorf

Herr Siegfried Freigang	am 20.10.	zum 84. Geburtstag
Herr Horst Hammermüller	am 26.10.	zum 75. Geburtstag
Herr Werner Heilmann	am 31.10.	zum 87. Geburtstag
Herr Wolfgang Bading	am 04.11.	zum 80. Geburtstag

### In Goppeln

Frau Annelies Ende	am 15.10.	zum 81. Geburtstag
Herr Rudolf Lifka	am 16.10.	zum 88. Geburtstag
Frau Anna Rados	am 21.10.	zum 91. Geburtstag
Herr Paul Schubert	am 24.10.	zum 83. Geburtstag

### In Hänichen

Frau Helga Barth am 22.10. zum 84. Geburtstag

### In Possendorf

Herr Günter Jahnke	am 18.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Preller	am 28.10.	zum 75. Geburtstag

### In Welschhufe

Frau Erica Geßner am 31.10. zum 88. Geburtstag

### In Wilmsdorf

Frau Elfriede Dittrich	am 02.11.	zum 95. Geburtstag
Herr Siegfried Löwe	am 04.11.	zum 80. Geburtstag

## Bekanntmachungen

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag**, dem **26. Oktober 2010**, um **19.00 Uhr**, im **Vereins- und Gemeindesaal Possendorf**, Kastanienallee 4 statt.  
**Öffentlicher Teil**

Begrüßung

1. Übergabe der Urkunde zur Übernahme einer Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten an eine Bannewitzer Familie
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.09.2010
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
6. Anfragen und Anregungen der Einwohner
7. Vorstellung der Planung für eine Biogasanlage Oelsa
8. Beschluss der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Bannewitz
9. Vorberatung des Wirtschaftsplanes des BAB für das Jahr 2011
10. Vorberatung des Haushaltsplanes der Gemeinde Bannewitz für das Jahr 2011
11. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
  - Aufhebung der Beschlüsse Nr. 030/10 und 031/10 (Verkauf und Grundschuldbestellung Kaitzer Straße 2)
  - Aufhebung der Beschlüsse Nr. 032/10 und 033/10 (Verkauf und Grundschuldbestellung Poisenttalstraße 3)
12. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

### Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

### Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bannewitz

findet am **Dienstag**, dem **2. November 2010**, um **19.00 Uhr**, im **Vereins- und Gemeindesaal Possendorf**, Kastanienallee 4 statt.

### Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.10.2010
3. Informationen zu getroffenen Verwaltungsentscheidungen
4. Informationen des Bürgermeisters und des Bauamtes
5. Beschlussfassung zu Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen und Befreiungen
6. Vorberatung zur Aufhebung des Beschlusses 14/08 vom 03.03.2008 B-Plan „Ortsrand-Hänichen“
7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

### Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Rippien

Termin: **Donnerstag, den 21.10.2010**  
Zeit: **19:00 Uhr**  
Ort: **Raum der Seniorinnen und Senioren, Pirnaer Str. in Rippien**



#### „Bannewitzer Amtsblatt“

Das Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz erscheint zweimal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Redaktion:  
Gemeinde Bannewitz, Possendorf,  
Schulstr. 6, 01728 Bannewitz  
Tel. 03 52 06/20 40, Fax: 03 52 06/2 04 35  
(E-Mail) amtsblatt @ bannewitz.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:  
Bürgermeister Christoph Fröse
- Verlag, Satz, Anzeigen, Druck:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,  
Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Herr Lemke, Telefon: 01 72/3 51 14 28 oder 03 51/4 72 49 09,  
Telefax: 03 51/4 72 49 49, e-mail: lemkedresden@web.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Tagesordnung**

Begrüßung

1. Vorberatung Haushalt 2011
  2. Auswertung Erntefest 2010 in Rippien
  3. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte
  4. Anfragen und Anregungen der Einwohner
- Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Ch. Stephan  
Ortsvorsteher

**Einladung zur öffentlichen Sitzung  
des Ortschaftsrates Bannewitz**

Termin: **Montag, den 25.10. 2010**  
Zeit: **19:30 Uhr**  
Ort: 01728 Bannewitz, August-Bebel-Straße  
Versammlungsraum der Feuerwehr Bannewitz

**Tagesordnung**

0. Begrüßung
  1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Bestätigung der Tagesordnung
  3. Bestätigung des Protokolls der OR-Sitzung vom 14.06.2010
  4. Stand der Vorbereitungen der Festveranstaltungen anlässlich der Ortsteiljubiläen 2011 (**Bannewitz 700 Jahre**, Possendorf 725 Jahre, Goppeln 725 Jahre)
  5. Informationen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsräte (mit Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 30.09.2010)
  6. Haushaltplan 2011, Diskussion zum 1. Entwurf, Verwendung der Mittel des Ortschaftsrates für 2011
  7. Diskussion zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 26.10.2010 auf der Grundlage vorhandener Unterlagen
  8. Anfragen und Anregungen anwesender Einwohner
  9. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte
  10. Sonstiges
- Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

R. Drabek  
Ortsvorsteher

**Einladung zur öffentlichen Sitzung  
des Ortschaftsrates Goppeln**

Termin: **Donnerstag, 04.11.2010**  
Ort: **Gasthof Goppeln**  
Uhrzeit: **19:00 Uhr**

**Tagesordnung:**

1. Protokollkontrolle
2. Haushaltsentwurf der Gemeinde Bannewitz für 2011  
Stellungnahme des Ortschaftsrates
3. Sonstiges

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

W. Kaiser  
Ortsvorsteher

**Beschlüsse des Gemeinderates  
der Gemeinde Bannewitz  
vom 30. September 2010**

**Beschluss-Nr. 76/10**

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des BAB zum 31.12.2009

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Bannewitzer Abwasserbetriebes gemäß § 17 Abs. 3 und § 19 Abs. 1 des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.02.2010 (SachsGVBl. S. 38) als Eigenbetrieb der Gemeinde Bannewitz zum 31.12.2009 wie folgt fest:

1.1	Bilanzsumme	32.300.512,02 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	27.648.572,89 EUR
	das Umlaufvermögen	4.651.768,78 EUR
	den Rechnungsabgrenzungsposten	170,35 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	4.539.072,69 EUR
	die Sonderposten für Investitionszuschüsse	
	zum Anlagevermögen	14.254.032,04 EUR
	die empfangenen Ertragszuschüsse	8.388.123,34 EUR
	die Rückstellungen	162.107,49 EUR
	die Verbindlichkeiten	4.957.176,46 EUR
1.2	Jahresüberschuss	469.163,07 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	2.243.345,08 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.774.182,01 EUR
	Abstimmungsergebnis	
	Dafürstimmen:	15
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0
	Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 077/10**

Verwendung des Jahresgewinns des Bannewitzer Abwasserbetriebes aus dem Wirtschaftsjahr 2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 17 Abs. 3 und § 19 Abs. 1 des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.02.2010 (SächsGVBl. S. 38) den vom festgesetzten Jahresgewinn (469.163,07 EUR) nicht gebührenfähigen Teil (414.872,64 EUR) der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen. Der Gewinn in Höhe von 54.290,43 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	15
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 078/10**

Entlastung der Betriebsleitung des Bannewitzer Abwasserbetriebes

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 17 Abs. 3 und § 19 Abs. 1 des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.02.2010 (SächsGVBl. S. 38) die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2009 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	15
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 079/10**

Billigungs- und Offenlagebeschluss Bebauungsplan „Am Dorfplatz Hänichen“

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt:  
Der Entwurf des Bebauungsplans „Am Dorfplatz Hänichen“ der Gemeinde Bannewitz, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie der Begründung mit dem fortzuschreibenden Umweltbericht, jeweils in der Fassung von September 2010 wird gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplans ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Termin der Auslegung ist rechtzeitig bekannt zu geben.

Der Vorhabenträger wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	15
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 080/10**

Aufhebung der Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen für den Fußweg B 170 in Hänichen zwischen Käferberg und Bruno-Philipp-Straße

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz hebt den Beschluss Nr. 065/10 über die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe des Auftrags für die Bauleistungen für den Fußweg B 170 in Hänichen zwischen Käferberg und Bruno-Philipp-Straße im Einzelfall auf.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	14
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	1
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 081/10**

Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Durchführung der Breitbandberatung Phase 1 - Erstellung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) für die Durchführung der Breitbandberatung Phase 1 - Erstellung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse eine außerplanmäßige Ausgabe von 15.350 EUR in der Haushaltsstelle 6100.002.9400 - Breitbanderschließung.

Als Deckungsquelle für die außerplanmäßige Ausgabe dienen Fördermittel von 13.800 EUR aus dem Programm ILE/2007 sowie Eigenmittel aus der Haushaltsstelle 6100.000.6550 in Höhe von 1.550 EUR.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	15
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

Fröse

Bürgermeister

**Aus dem Gemeinderat vom 30.09.2010**

Um 19.00 Uhr begrüßte der Bürgermeister die Gemeinderäte, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, den Vertreter der Presse sowie die anwesenden Einwohner zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Feuerwehrgerätehaus Bannewitz.

Es wurde nach folgender Tagesordnung beraten:

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.08.2010
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Vorstellung der Terminkette für den Beschluss der Haushaltssatzung 2011 und Betrachtung von Schwerpunkten und Besonderheiten
7. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des BAB zum 31.12.2009
8. Beschluss über die Verwendung des Jahresgewinns des BAB aus dem Jahr 2009
9. Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung des BAB
10. Billigungs- und Offenlagebeschluss des B-Plan „Am Dorfplatz Hänichen“
11. Aufhebung des Beschluss Nr. 065/10
12. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Durchführung der Breitbandberatung Phase 1 - Erstellung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse
13. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
14. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Es waren 14 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend, die Beschlussfähigkeit war somit gegeben. Die Niederschrift vom 24.08.2010 wurde ohne weitere Anmerkungen der Gemeinderäte mehrheitlich bestätigt (**Tagesordnungspunkt 2**). Danach gab der Bürgermeister den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss bekannt, die Gemeinderatssitzung im September vom 28.09.2010 auf den 30.09.2010 zu verlegen.

Im **Tagesordnungspunkt 4** informierte der Bürgermeister über verschiedene aktuelle Belange in der Gemeinde. So berichtete er, dass die Kanalbaumaßnahme in Börnchen abgeschlossen werden konnte. Die Feier zum Tag der deutschen Einheit soll in der Gemeinde erst im November stattfinden, da der Bürgermeister gern ins neu sanierte Bürgerhaus einladen möchte. Die Feierlichkeiten sollen in den neuen Räumen stattfinden. Der Verwaltung liegt bislang ein Vorschlag für eine Ehrung vor. Der Bürgermeister bittet um die Einreichung von weiteren möglichen Kandidaten für die Ehrung (ehrenamtlich Tätige o. a.). Seit dem 01.10.2010 ist die Gemeinde Mitglied in der ILE-Region „Silbernes Erzgebirge“. Dadurch gibt es mehr Förderung, auch für private Antragsteller (Einwohner). Die Baumaßnahmen auf der Richard-Wagner-Straße/Schulgasse und Unteren Dorfstraße laufen derzeit noch und wurden durch das anhaltend schlechte Wetter stark behindert. Es wird dennoch auf einen zügigen Abschluss der Bauarbeiten gedrängt. Außerdem berichtete der Bürgermeister ausführlich über den Gemeindegkongress beim Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG), bei dem über verschiedene Dinge diskutiert wurde und Empfehlungen an die Landesverwaltung weitergegeben wurden.

Im **Tagesordnungspunkt 5** sagte eine Bürgerin kurz etwas zu einer geplanten Reit- und Bewegungshalle, die sie in Possendorf (ehemalige alte Post) plant. Zu diesem Thema wird es eine Absprache mit dem Bauamt geben. Eine Bauvoranfrage hatte der Technische Ausschuss u. a. im Hinblick auf die unmittelbare Nähe zur B170 bereits abgelehnt.

Im **Tagesordnungspunkt 6** wurde durch den Bürgermeister die Terminkette für den Beschluss der Haushaltssatzung 2011 vorgestellt. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 soll in der Gemeinderatssitzung am 23.11.2010 beschlossen werden, davor werden noch einige Sitzungen (Verwaltungsausschuss, Gemeinderatssitzung und Klausurtagung) stattfinden, in denen über das Planwerk diskutiert und beraten werden kann. In der Zeit vom 18.10. bis 26.10.2010 ist die öffentliche Auslegung des Haushaltsentwurfs geplant. Die Einwohner und Abgabepflichtigen haben dann bis zum 04.11.2010 Zeit, ggf. dagegen Einspruch zu erheben.

Den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Bannewitzer Abwasserbetriebes (BAB) zum 31.12.2009 (**Tagesordnungspunkt 7**), den Beschluss über die Verwendung des Jahresgewinns des BAB aus dem Jahr 2009 (**Tagesordnungspunkt 8**) und den Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung des BAB (**Tagesordnungspunkt 9**) trafen die Gemeinderäte jeweils einstimmig (15 Dafür-Stimmen).

Im **Tagesordnungspunkten 10** stimmte der Gemeinderat ebenfalls einstimmig dem Billigungs- und Offenlagebeschluss Bebauungsplan „Am Dorfplatz Hänichen“ zu. Die Vorlage war bereits im Technischen Ausschuss beraten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen worden.

Im nächsten **Tagesordnungspunkt 11** wurde der Beschluss Nr. 065/10 (Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen für den Fußweg B 170 in Hänichen zwischen Käferberg und Bruno-Philipp-Straße) aufgehoben. Der Bürgermeister erläuterte dazu, dass die Bauleistungen, anders als zunächst geplant, nicht als Mengenerhöhung/Nachtrag an den aus der beschränkten Ausschreibung „Kleine Straßenbauvorhaben 2010“ hervorgegangenen Auftragnehmer (W. Faber GmbH & Co. KG/Wilsdruff) beauftragt werden sollen. Es wurde eine gesonderte beschränkte Ausschreibung durchgeführt, an der auch weitere örtliche Fachunternehmen beteiligt sind. Deshalb war der ursprüngliche Beschluss Nr. 065/10 aufzuheben. Die Gemeinderäte stimmten der Vorlage mehrheitlich zu (14 Dafür-Stimmen, 1 Enthaltung).

Der Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Durchführung der Breitbandberatung Phase 1 - Erstellung der Bedarfs- und

Verfügbarkeitsanalyse wurde einstimmig gefasst (**Tagesordnungspunkt 12**). Die Verwaltung und die Gemeinderäte bedauerten eingangs, dass nur ein geringer Teil der Einwohner die Erhebungsbögen ausgefüllt hat. Eine Gemeinderätin fragte deshalb, ob die Erhebungsbögen auf Grund der geringen Beteiligung überhaupt als repräsentativ angesehen werden können? Der Bürgermeister sagte, dass die Befragung nur zusätzlich herangezogen wird. Zur Erstellung der Analyse dienen auch andere Dinge (Bsp. Messungen etc.). Der Bürgermeister bedauert dennoch ebenfalls, dass sich die Einwohner nur so wenig beteiligt haben. Es wurde im Amtsblatt und in der Sächsischen Zeitung mehrfach von der Aktion berichtet und zur Teilnahme aufgefordert. Außerdem wurde die Homepage der Gemeinde genutzt. Mehr kann seitens der Gemeinde nicht getan werden.

Ein Gemeinderat sagte, dass der Vortrag des Beraters in den verschiedenen Ortschaften bzw. im Gemeinderat sehr aufschlussreich und ausführlich war. Er findet es sehr bedauerlich, dass die Teilnahme der Einwohner so gering ausgefallen ist. Die geringe Beteiligung führt dazu, dass die Bürger unzureichend informiert sind bzw. falsche Ängste haben (vertragliche Bindung), obwohl sie an der eigentlichen Sache (schneller Anschluss) interessiert sind. Dafür hat der Gemeinderat kein Verständnis.

Ein weiterer Gemeinderat fragte, ob auf Grund der geringen Teilnahme nochmals eine Kampagne gestartet werden sollte oder ob es dafür zu spät ist? Der Bürgermeister antwortete, dass es dafür nun zu spät ist. Der Berater hat noch lange nach der eigentlichen Frist, nämlich bis zum 25.09.2010, Erhebungsbögen angenommen. Nun muss aber die eigentliche Analyse erarbeitet werden und diese muss bis Ende Oktober stehen. Der Verwaltungschef zeigte sich etwas enttäuscht darüber, dass viele Bürger bzw. Gewerbetreibende ständig laut kritisieren, dass die Verwaltung in diesem Bereich nicht aktiv wird. Gerade diese Leute waren nun nicht dabei und haben sich nicht beteiligt. Das ist nicht nachvollziehbar. Es wäre für die Analyse und auch für das Finden eines zukünftigen Investors besser gewesen, wenn die Beteiligung höher gewesen wäre. Wenn die Bedarfserhebung ergeben hätte, dass sehr viele Haushalte Interesse an einem Anschluss hätten, würde ggf. auch der Gemeindeanteil an der Finanzierung sinken. Durch die vorliegende Situation wird nun der Eigenanteil evtl. sehr hoch ausfallen, und der Gemeinderat muss darüber befinden, was getan wird. Es ist dann fraglich, ob durch die Gemeinde sehr viel Geld investiert wird, wenn offensichtlich so wenig ernsthaftes Interesse der Bevölkerung besteht. Der Bürgermeister hält aber nochmals fest, dass die Situation nun so ist und mehr nicht getan werden kann.

Als letzter Tagesordnungspunkt der Sitzung konnten die Gemeinderäte Fragen und Anregungen vortragen. Eine Gemeinderätin machte u. a. darauf aufmerksam, dass der Eutschützgrund derzeit nicht bzw. nur schlecht begehbar ist. Schuld daran ist offensichtlich ein kaputtes Rohr. Sie bat um schnelle Abhilfe der Sache. Nach diversen weiteren Hinweisen endete die öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr.

Den Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Hauptamt

Abstimmungsergebnis:

Dafürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Beschluss-Nr.: 18/10-TA:**

*Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer Windkraftanlage, Fl.-St. 28/1 Gemarkung Golberode*  
Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz versagt zum Antrag auf Vorbescheid vom 09.07.10 zur Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Fl.-St. 28/1 Gemarkung Golberode das gemeindliche Einvernehmen, da die Windenergienutzung im Flächennutzungsplan der Gemeinde Bannewitz, Erläuterungsbericht Pkt. 13.5, für das Gemeindegebiet generell ausgeschlossen wurde. Außerdem befindet sich der Standort im Landschaftsschutzgebiet „Lockwitztal - Gebergrund“.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	7
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	1

## **Öffentliche Auslegung**

### **des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2011 der Gemeinde Bannewitz**

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Bannewitz für das Haushaltsjahr 2011 liegt in der Zeit **vom 18.10.2010 bis 26.10.2010** in der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Kämmerei, Possendorf, Schulstraße 6, Zimmer 202 während der Dienstzeiten

Montag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr	

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages (04.11.2010) nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen diesen Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift erheben.

gez. Fröse

Bürgermeister

## **Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden**

### **nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Bannewitz, Boderitz und Hänichen der Gemeinde Bannewitz vom 4. Oktober 2010**

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH, Dresdner Straße 301, 01705 Freital, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Bannewitz (DN 80 - DN 300), Boderitz (DN 80 - DN 150) und Hänichen (DN 125 - DN 200) der Gemeinde Bannewitz.

## **Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bannewitz vom 05.10.2010**

#### **Beschluss-Nr.: 17/10-TA:**

*Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von der lt. B-Plan „Dietze/Mews“ festgesetzten Firstrichtung und der Gaubenanordnung zur Errichtung eines Einfamilienhauses, Fl.-St. 87/115, 87/116 Gemarkung Goppeln*

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz stimmt dem Antrag auf Befreiung von der lt. B-Plan „Dietze/Mews“ festgesetzten Firstrichtung und Gaubenanordnung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf den Flurstücken 87/115 und 87/116 Gemarkung Goppeln zu.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom 15. November 2010 bis einschließlich 13. Dezember 2010**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energieförleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 4. Oktober 2010

Landesdirektion Dresden

Zorn

Referatsleiter

## Öffentliche Bekanntmachung

### Feststellung des Jahresabschlusses für den Bannewitzer Abwasserbetrieb zum 31.12.2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz hat den Jahresabschluss des Bannewitzer Abwasserbetriebes, gemäß § 17 Abs. 3 und § 19 Abs.1 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) als Eigenbetrieb der Gemeinde Bannewitz zum 31.12.2009 wie folgt festgestellt:

1.1.	Bilanzsumme	32.300.512,02 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	Das Anlagevermögen	27.648.572,89 EUR
	Das Umlaufvermögen	4.651.768,78 EUR
	Den Rechnungsabgrenzungsposten	170,35 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	Das Eigenkapital	4.539.072,69 EUR
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	
	Zum Anlagevermögen	14.254.032,04 EUR
	die empfangenen	
	Ertragszuschüsse	8.388.123,34 EUR
	die Rückstellungen	162.107,49 EUR
	die Verbindlichkeiten	4.957.176,46 EUR
1.2	Jahresüberschuss	469.163,07 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	2.243.345,08 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.774.182,01 EUR

Der Gemeinderat hat, gemäß § 17 Abs. 3 und § 19 Abs. 1 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) weiterhin beschlos-

sen, vom festgesetzten Jahresgewinn in Höhe von 469.163,07 EUR einen nicht gebührenfähigen Teil in Höhe von 414.872,64 EUR der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen und den gebührenrechtlich entstandenen Gewinn in Höhe von 54.290,43 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Außerdem fasste der Gemeinderat, gemäß § 17 Abs. 3 und § 19 Abs. 1 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) den Beschluss, die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2009 zu entlasten.

Die B & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss zum 31.12.2009 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 geprüft und zum 23.06.2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Bannewitzer Abwasserbetriebs für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handels- und kommunalrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Abwasserbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Abwasserbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abwasserbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen im Zeitraum vom 18.10.2010 bis 27.10.2010 zu folgenden Zeiten:

Montag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag:	9.00 bis 12.00 Uhr

in den Geschäftsräumen des Bannewitzer Abwasserbetriebes, Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Bannewitz, den 01.10.2010

gez. *Christian Herrmann*

*Betriebsleiter*



## Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung Bannewitz informiert

### Beschreibung

### Fundort

Schlüsseltasche

Nähe der Carl-Behrens-Straße

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, wird sie dann gemäß § 979 BGB versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Erkennen Sie den verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Zimmer 102, Tel. 03 52 06/20 4- 25).

### Ankündigung Feuerwerk

Folgendes Feuerwerk der Kategorie II wird hiermit angekündigt:

**Sonnabend, den 16.10.10**, ca. von 21.45 Uhr bis 22.00 Uhr,  
Sportplatz Bannewitz, Mühlenweg 3

*SG Ordnung, Brandschutz,  
Gewerbe, Straßenverkehrsbehörde*

### Grundstücksangebote der Gemeinde Bannewitz

Gemeindeverwaltung Bannewitz  
E-Mail: rathaus@bannewitz.de  
Ansprechpartner: Frau Richter  
Telefon 03 52 06/2 04 49

#### **Bannewitz, Ortszentrum/Bräunlinger Straße**

Flurstück 82/3 Gemarkung Bannewitz

- Baugrundstück
- Größe ca. 2.300 qm
- Verkauf lt. Bodenrichtwert (Wertgutachten)

### Danksagung

Trotz Sanierung des Bürgerhauses und der entsprechenden Schließung der Bibliothek in Bannewitz spendeten einige Bürgerinnen und Bürger uns Bücher im III. Quartal 2010. Bei allen Spendern möchte ich mich im Namen aller Leserinnen und Leser der Bibliotheken und im Namen der Gemeindeverwaltung recht herzlich bedanken.

Unter anderem bei:

Fam. Wurm, Herrn Schönherr, Frau Jacob, Frau Köhler (Buch und Kunst), Fam. Mandel, Frau St. Rudolph, Herrn F. Scheinpflug, Frau Ulbrich, Frau Laubert

und bei den Kindern:

Patricia Rehn, Eva Zirkler, Emmy Nestler

Ich möchte mich auch bei den Leserinnen und Lesern der Bibliothek Bannewitz bedanken, die den Weg nach Possendorf in die Bibliothek in der Grundschule nicht gescheut haben und auch hier Bücher fanden, die ihr Interesse weckten.

*Birgit Ziegenbalg  
Gemeindebibliothek*

## Bannewitz jetzt im ILE-Gebiet

ILE steht für integrierte ländliche Entwicklung und ist ein EU - Förderprogramm für den Zeitraum 2007 bis 2013. Zum 01.10.2010 wurde die Gemeinde Bannewitz in die Gebietskulisse der ILE-Region „Silbernes Erzgebirge“ aufgenommen. Damit können nun alle Fördermöglichkeiten der ILE-Förderrichtlinie in vollem Umfang genutzt werden.

### Fördermöglichkeiten lt. Richtlinie bestehen für:

- Kapitel A: Beschäftigungswirksame und gewerbliche Maßnahmen zur Grundversorgung
- Kapitel B: Landtourismus
- Kapitel C: Technische, Kommunale Infrastruktur
- Kapitel D: Verbesserung der Agrarstruktur
- Kapitel E: Bauliche Maßnahmen zur Um- und Wiedernutzung, Erhaltung ländlicher Bausubstanz
- Kapitel F: Siedlungsökologische Maßnahmen
- Kapitel G: Soziokulturelle Infrastruktur und ländliches Kulturerbe
- Kapitel H: Strategieentwicklung und deren Umsetzung im Rahmen von ILE

Antragsberechtigt sind Gemeinden, Privatpersonen, Vereine und Unternehmen.

Bis August 2009 befanden sich lediglich die ländlich geprägten Ortsteile der Gemeinde Bannewitz im sogenannten Basisgebiet für eine ILE-Förderung. Mit Änderung der Richtlinie am 13.08.2009 wurden bereits alle weiteren Ortsteile als Basisgebiete aufgenommen. Damit entstand auch die Möglichkeit, der ILE-Region „Silbernes Erzgebirge“ beizutreten. Der Gemeinderat hat in seiner Maisitzung beschlossen, den entsprechenden Aufnahmeantrag zu stellen. Diesem wurde nun mit Wirkung vom 01.10.2010 durch das Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft stattgegeben. Eine Mitgliedschaft in der ILE-Region bringt für alle Antragsteller folgende Vorteile:

- Generell erhöht sich der Fördersatz für alle Antragsteller in allen Förderkapiteln um 5 %.
- Anträge von Antragstellern aus Mitgliedsgemeinden werden vorrangig bearbeitet und beschieden.
- Für ILE-Regionen stehen erheblich mehr Fördergelder zur Verfügung als für Basisgebiete.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Veröffentlichung des ILE-Regionalmanagements.

### **Auch für 2011 finanzielle Unterstützung für die ländliche Entwicklung in unseren Kleinstädten und Dörfern. Der Verein Landschaft(f) Zukunft e. V. und die ILE Region „Silbernes Erzgebirge“ unterstützen Sie bei Ihrem Antrag.**

Auch für 2011 stehen der Region zwischen Seiffen und Wilsdruff sowie Glashütte und Oberschöna wieder 5, 55 Mio. EUR für die integrierte ländliche Entwicklung der Region „Silbernes Erzgebirge“ zur Verfügung.

Die Förderung betrifft bauliche Maßnahmen zur Umnutzung, Wiedernutzung leer stehender, ländlicher Bausubstanzen (Gebäude vor 1990) für private Zwecke, insbesondere für junge Familien.

- Es muss sich dabei immer um leer stehende Gebäude oder Gebäudeteile handeln, die mit Grund und Boden in Verbindung stehen, keine Eigentumswohnungen.

Auch für Unternehmen ist einiges möglich. Das Spektrum reicht hier von Betriebserweiterungen durch Um- und Ausbau von Gebäuden über die Gestaltung kundenfreundlicher Außenanlagen bis hin zur Förderung der Innenausstattung.

Einige Beispiele dazu:

- Eine Tischlerei benötigt eine neue Betriebshalle zur Erweiterung ihrer Firma und baut dafür die alte Scheune um zur Betriebsstätte.
- Eine alte Scheune wird zur Arztpraxis oder zu Büro und Lager umgebaut.
- In einem Wohnhaus sind Räume für gewerbliche Nutzung umzubauen und auszustatten.
- Ein Seitengebäude wird zur Autowerkstatt.
- Ein neuer Geschäftsbereich entsteht und damit verbunden benötigt man neue Ausstattung und Betriebsgüter.

Auch kann der Eigentümer des jeweiligen Gebäudes den Antrag stellen und dieses dann nach Umbau verschiedenen Gewerbetreibenden zur Miete zur Verfügung stellen.

So vielversprechend sich das anhört: Es gibt eine Reihe von Ausschlusskriterien, es gehen keine Reparaturarbeiten an einem schon bewohnten Gebäude, oder der Ausbau des schon bewohnten Wohnsitzes. Für Privatpersonen ist das leider nicht möglich, nur Gewerbebetriebe können hier bedacht werden. Neubauten bleiben ebenso außen vor, desgleichen die Förderung von Mietwohnungen. Den Antrag stellen können immer nur die Eigentümer oder Erbpächter. Und es gibt genaue Vorgaben zur Einhaltung der regionaltypischen Baukultur welche Hauptziele des Förderprogrammes sind.

Das Förderverfahren ist leider nicht ganz unbürokratisch. Informationen zu Unterlagen die Sie dazu benötigen können Sie unter [www: leaderplus-osterzgebirge.de](http://www.leaderplus-osterzgebirge.de) oder über Google: ILE Silbernes Erzgebirge, unter der Rubrik - Förderungen und Anträge einsehen. Weiterhin können Sie von der Möglichkeit gebraucht machen und sich für eine Beratung ihres Projekts anmelden - jeden 3. Dienstag in Dippoldiswalde im Landratsamt und jeden 3. Donnerstag im Brennstoffinstitut in Freiberg.

**Wir möchten weiterhin informieren, das wir zu ILE und Themenfeldern/Entwicklungen in sozialen Bereichen am 13.10.2010 ab 13:00 Uhr unsere jährliche Regionalkonferenz, im DBI in Freiberg durchführen werden.**

Um Anmeldung dafür wird gebeten.

„Wenn Sie eine Projektidee haben, die dem ländlichen Raum zugute kommen könnte, sprechen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gern weiter.

Informationen erteilt:

ILE Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“  
09599 Freiberg, Halsbrücker Str. 34  
Telefon: 0 37 31/69 26 98, E-Mail: [ile-se@t-online.de](mailto:ile-se@t-online.de)  
[www.leaderplus-osterzgebirge.de](http://www.leaderplus-osterzgebirge.de)

**Ehrung für das Ehrenamt**

Auch dieses Jahr wollen wir in unserer Gemeinde anlässlich der Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit, die Mitte November im bis dahin fertig gestellten Bürgerhaus stattfinden soll, die in den letzten Jahren durchgeführte Würdigung des Ehrenamtes fortsetzen.

Das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ist sehr vielfältig, egal ob in Vereinen, in der Nachbarschaftshilfe, bei der Landschaftspflege, in unseren Schulen und Kindereinrichtungen usw. - überall wird fleißig zugepackt. Vieles wäre ohne diese Mithilfe gar nicht möglich. Darauf können wir gemeinsam stolz sein. Gern möchten wir an einige dieser unzähligen Helfer, die oftmals ganz bescheiden im Verborgenen wirken, öffentlich ein Dankeschön übermitteln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr Vorschläge für engagierte Bürgerinnen und Bürger erhalten, die Ihrer Meinung nach eine Anerkennung verdient haben. Bitte teilen Sie uns diese am besten formlos mit einer kleinen Begründung per Post an Gemeindeverwaltung Bannewitz, Frau Görner, Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, per Fax 03 52 06/2 04 35 bzw. per E-Mail [amtsblatt@bannewitz.de](mailto:amtsblatt@bannewitz.de) **bis zum 29.10.2010** mit.

Hauptamt

**Der neue Personalausweis**

Ab dem **1. November 2010** wird auf Grundlage des Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis ein neuer Personalausweis ausgegeben. Mit dem innovativen Ausweisdokument setzt Deutschland neue Maßstäbe im Identitätsmanagement. Der neue Personalausweis hat nicht nur das praktische Format einer Scheckkarte, er bietet Ihnen darüber hinaus neue Funktionen und viele Einsatzmöglichkeiten in der Online-Welt.

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen ihren Personalausweis schon heute im privaten Umfeld. Beim Eröffnen eines Bankkontos, beim Erwerb von altersbeschränkten Waren oder beim Abholen von Einschreiben bei der Post wird der Personalausweis benötigt.

Mittlerweile verlagern sich viele Aktivitäten und Geschäfte des alltäglichen Lebens in das Internet oder werden durch digitale Anwendungen ergänzt oder gar ersetzt. Einen Standard-Identitätsnachweis für die Online-Welt gibt es bislang jedoch nicht. Die Nutzer müssen für viele Angebote mit jeweils eigenen Passwörtern, Geheimnummern oder mit einer Vielzahl von Zugangskarten zurechtkommen.

Mit der Einführung des neuen Personalausweises wird diese Lücke geschlossen. Das Ausweisen in der Online-Welt oder an Automaten ist mit dem neuen Personalausweis genauso schnell, einfach und sicher, wie es das Vorzeigen des Ausweises heute bereits ist. Der neue Personalausweis wird die Möglichkeiten der Online-Kommunikation mit Behörden und Verwaltungen verbessern und so jedem Bürger helfen, Zeit und Geld zu sparen.

Durch das praktische Scheckkartenformat passt der neue Personalausweis bequem in jede Geldbörse.



Eine neue Möglichkeit ist das „**Sich-online-Ausweisen**“, auch eID-Funktion (eID = electronic Identity) genannt. Sie können sich im Internet und an Automaten sicher und eindeutig anmelden und Ihre Identität belegen. Beim Online-Einkauf verschafft Ihnen diese neue Funktion darüber hinaus die Gewissheit, dass Ihr Gegenüber im Internet auch wirklich derjenige ist, für den er sich ausgibt. Außerdem sind durch diese Funktion Ihre persönlichen Daten besser geschützt. Sie müssen somit weniger Daten offenlegen, wenn Sie mit Ihrem neuen Personalausweis im Internet unterwegs sind.

Neu ist ein Chip, der es ermöglicht, dass Sie Ihren neuen Personalausweis noch vielseitiger nutzen können als bisher. Im Chip des neuen Personalausweises sind die auf dem Ausweis aufgedruckten Daten und das Lichtbild digital abgelegt. Zusätzlich ist es möglich, zwei Fingerabdrücke als freiwilliges Merkmal aufzunehmen. Jeder Bürger kann frei entscheiden, ob er dies möchte. Falls ja, sind Sie und Ihre Ausweisdaten vor Missbrauch, z. B. nach einem Diebstahl oder bei Verlust, besser geschützt als bisher. Die Kombination von Lichtbild und Fingerabdrücken ermöglicht eine eindeutige Zuordnung von Ausweisinhaber und Ausweis. Beispielsweise ist es nicht möglich, dass ein Fremder mit Ihrem Ausweis eine Grenzkontrolle am Flughafen passiert, denn Lichtbild und Fingerabdrücke können zukünftig vor Ort mit den Merkmalen der Person verglichen werden.

Wichtig ist: Ihr digitales Foto und - soweit vorhanden - Ihre Fingerabdrücke sind nur hoheitlichen Stellen wie Polizei und Grenzbeamten zugänglich. Der Bereich, in dem diese Daten gesichert sind, ist besonders geschützt.

Die dritte neue Funktion ist die Unterschriftsfunktion. Sie wirkt wie eine persönliche, dabei aber digitale Unterschrift. Mit ihr können Sie einfach und bequem online Verträge, Anträge und Urkunden unterzeichnen, die sonst nur per Schriftform rechtsverbindlich wären. Papierausdrucke mit handschriftlicher Unterschrift und der anschließende Versand per Post sind also nicht mehr nötig.

Ausgestellt wird der neue Personalausweis im Regelfall **für Personen ab 16 Jahren**. Für Kinder unter 16 Jahren können Personalausweise ohne eID-Funktion beantragt werden, beispielsweise für Reisen innerhalb der Europäischen Union. In dringenden Fällen kann ein vorläufiger Personalausweis gegen eine Gebühr von 10 Euro ausgestellt werden.

Erlaubt sind nur biometrische Frontalaufnahmen, keine Halbprofile. Bitte weisen Sie den Fotografen darauf hin.

Die Personalausweise sind zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren beträgt die Gültigkeitsdauer sechs Jahre. Vorläufige Personalausweise werden für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Monaten ausgestellt.

**Ab 01.11.2010** tritt außerdem die neue Gebührenverordnung in Kraft. Darin ist für den neuen Personalausweis folgendes geregelt:

Antragstellende Person ab 24 Jahren

28,80 Euro (10 Jahre gültig)

Antragstellende Person unter 24 Jahren

22,80 Euro (6 Jahre gültig)

Erstmaliges Aktivieren der Online-Ausweisfunktion bei der Ausgabe oder bei der Vollendung des 16. Lebensjahres gebührenfrei

Nachträgliches Aktivieren der Online-Ausweisfunktion 6 Euro

Deaktivieren der Online-Ausweisfunktion gebührenfrei

Ändern der PIN im Bürgeramt (z. B. PIN vergessen)\* 6 Euro

Ändern der Anschrift bei Umzügen gebührenfrei

Sperren der Online-Ausweisfunktion im Verlustfall gebührenfrei

Entsperren der Online-Ausweisfunktion 6 Euro

Kosten für das Aufbringen eines elektronischen

Signaturzertifikates Festlegung durch Anbieter

Der Ausnahmetatbestand, dass der erste Personalausweis gebührenfrei ausgegeben wird, ist in der neuen Gebührenverordnung nicht mehr enthalten.



Das Logo auf der Rückseite kennzeichnet ab November 2010 Internetanwendungen, Automaten und Lesegeräte, die mit dem neuen Personalausweis genutzt werden können.

Weiterhin gilt, dass Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind, einen gültigen Personalausweis zu besitzen. Dies gilt nicht für Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen und sich durch diesen ausweisen können. Wir möchten darauf hinweisen, dass Personen, die kein gültiges Dokument besitzen eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

**Bitte überprüfen Sie die Gültigkeitsdauer Ihrer Dokumente!**

Zur Beantragung sind folgende Unterlagen vorzulegen: 1 biometrisches Passbild (35 x 45 mm); das bisherige Dokument und die Geburts- bzw. Eheurkunde. Die persönliche Vorsprache im Einwohnermeldeamt ist erforderlich.

Hauptamt

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz im Rathaus Possendorf

### Verwaltung und BAB

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 15:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

### Meldestelle

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Das Bürgerhaus in Bannewitz ist voraussichtlich ab Anfang November wieder geöffnet. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes am 05.11.2010.

## Sprechzeiten Schiedsstelle der Gemeinde Bannewitz

**Nächste Sprechstunde am 02.11.2010, 18 Uhr** wieder im Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 1, Erdgeschoss.

*Eva Schewe*

*Sven Kriehn*

*Friedensrichterin*

*Stellvertreter*

## Aus dem Gemeindeleben

### Der Slot-Racing-Club Bannewitz

wird am **23./24.10.2010 die 7. SKODA-Rallye** in den Clubräumen im Kompressorenbau Bannewitz durchführen.

Am Samstag, den **23.10.** startet 13 Uhr das FABIA-Teamrennen.

Am Sonntag, den **24.10.** beginnt 10 Uhr das OCTAVIA-Einzelrennen.

Gefahren wird mit 1 : 24 Modellen auf der schnellen 24m langen SRC-Rennbahn.

*Michael Wolf*

*Vorsitzender*

*SRC Bannewitz e. V.*

## Die nächste Ausgabe erscheint am

**Freitag, dem 5. November 2010**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Freitag, der 29. Oktober 2010**

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**



Regionalgruppe "Goldene Höhe"  
im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.  
Vorstand

## Aufruf zum Pflanz- und Pflegeinsatz am 6. November 2010!

Auch in diesem Herbst bittet die Regionalgruppe „Goldene Höhe“ unsere Einwohner um rege Beteiligung bei den Pflanz- und Pflegemaßnahmen in unserem Gemeindegebiet.

### Treffpunkte sind jeweils um 8:30 Uhr

für Bannewitz	Schachtstraße - Parkfläche vor Marienschacht (Malakoffturm)
für Cunnersdorf/Boderitz	Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf
für Gaustritz/Golberode	
/Goppeln	Dorfplatz Gaustritz
für Possendorf	Netto-Parkplatz
für Rippien/Hänichen	Goldene Höhe, Triangulationssäule

Wie immer ist für ein Frühstück gesorgt.

Lars Römer

Vorsitzender

Hinweis auf den Auftritt der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ im Internet: <http://www.rg-goldenehoehe.de>

### Kino in der Kapelle

Wir laden herzlich ein zum Filmabend am Donnerstag, dem **4. November 2010 um 20:00 Uhr** in der Friedenskapelle in Kleinnaundorf „Kirschblüten“ Der Eintritt beträgt 1,00 Euro. Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis. Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital-Kleinnaundorf, neben dem Friedhof.

### „TANZLUST für Jedermann/-frau“

**13.11 2010** Gasthof Goppeln  
TANZLUST - Die Standard & Latein-Party/Tanzmusik von Chachacha bis Wiener Walzer  
**11.12.2010** Gasthof Goppeln  
TANZLUST - Die Standard & Latein-Party/Tanzmusik von Chachacha bis Wiener Walzer.

### Rippien feierte sein 1. Erntefest

Die letzte größere Feierlichkeit erlebte Rippien mit dem Fest zum 700-jährigen Bestehen im Jahr 1995. Umso gespannter war man, was eine Hand voll Einwohner des Bannewitzer Ortsteiles um die beiden Organisatoren Sylvia Tippenhauer und Michael Käthner in monatelanger Vorbereitungszeit den Gästen des „1. Rippierer Erntefestes“ bieten würden.

Am Samstag, dem 25. September 2010, erfüllte den Rippierer Dorfplatz ein reges Treiben. Nach der feierlichen Eröffnung durch den Ortsvorsteher Christian Stephan gab es für Besucher ein vielfältiges „Angebot“: Einwohner präsentierten hinter liebevoll dekorierten Ständen u. a. Schmiedeerzeugnisse, Fotokarten der Region, gestrickte Socken, Marmeladen und Blumenkränze. Der Pflanzenbasar, Fotografisches aus vergangenen Tagen sowie das Brotbacken im eigens dafür angelieferten Ofen ergänzten das Angebot um ein Weiteres. Neben Schauschmieden und Baste-langeboten konnte zudem eine kleine Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte, welche vor mehr als fünfzig Jahren zum täglichen Arbeitsalltag gehörten, bewundert werden.

Vom verregneten Wetter ließen sich die rund 300 Besucher auch während der Kaffeestunde nicht entmutigen. So punktete ein üppiges Kuchenangebot, ermöglicht durch die Mithilfe vieler ortsan-sässiger Familien, sowie die musikalische Umrahmung durch einen singenden Bandonionspieler. Auch für die Kleinen kam keine Langeweile auf, lauschten sie doch Kaspers Abenteuern im Puppentheater. Der Abend wurde ebenfalls mit handgemachter Musik umrahmt.

Dem Possendorfer Feuerwehrverein mit seiner Unterstützung sei ebenso gedankt wie vielen weiteren Helfern und Sponsoren, die das Fest zu einem großen Erfolg werden ließen.

Dank allen Sponsoren:

Gemeindeverwaltung Bannewitz, Mitarbeiter des Bauhofes, Kameraden der Feuerwehr Goppeln-Hänichen, Sommerschuhstiftung, Ortschaftsrat Rippien, Feuerwehrverein Possendorf, Vorgebirgs-milch- und Schlachtvieh Genossenschaft e.G. (Rippien), Dipl.-Med. Preißler, Dr. Wappler-Hofmeister, Herbert Bellmann, Firma L. Wypehlo, Firma Scheck, Steinmetz Jörg Mettich, Firma Grunert, Elektro Zimmermann.

Motiviert durch die positive Resonanz unter den Einheimischen und Besuchern der Veranstaltung, denken die Organisatoren über eine Neuauflage im kommenden Jahr nach.

M. Tippenhauer

### Heimatkundliche Wanderung der Regionalgruppe „Goldene Höhe“

Am 26. September 2010 fand wieder eine heimatkundliche Wanderung der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ statt. Ziel war diesmal die Ortschaft Cunnersdorf.

Das Wetter präsentierte sich mit Regen und Wind schon recht herbstlich. Trotzdem zeigten sich einige echte Wanderfreunde davon unbeeindruckt und waren gekommen. Die geplante Route wurde etwas abgewandelt und so musste das Ganze nicht buch-stäblich ins Wasser fallen.

Der Beginn wurde kurzerhand ins Trockene an die zweite geplante Station, den neu gestalteten Haltepunkt Boderitz-Cunnersdorf der ehemaligen Windbergbahn verlegt. So konnte die Warthalle wieder einmal ihrer eigentlichen Zweckbestimmung gerecht werden: Sie diente als Wetterschutz für die „Reisenden“ auf der Strecke der Windbergbahn. Hier stellte uns der für den Wiederaufbau zuständige Projektleiter Herr Wolf vom befreundeten Windbergbahn-verein die Geschichte sowie die Neubauphasen des Gebäudes in einem informationsreichen Vortrag vor. Das älteste Mitglied unserer Regionalgruppe Herr Rentsch schloss noch einige Anekdoten aus seiner Lehr- und Arbeitszeit als Eisenbahner bei der Windbergbahn an.

Im Anschluss ging es in einer Regenpause auf dem ehemaligen Bahndamm der Windbergbahn Richtung Kleinnaundorf. Weiter über den Hofeweg, führte die Route durch Cunnersdorf, vorbei an den ältesten Häusern bzw. Gehöften des Ortsteils, in den Kaitzgrund. Dem Bachlauf folgend wurde der Kaitzgrund bis zum ehemaligen Haldengelände durchwandert. Der derzeit zu einem Naherholungsgebiet umgestaltete Haldenkörper konnte aufgrund der äußeren Bedingungen nicht begangen werden, wurde aber als Sichtpunkt betrachtet und diskutiert. Dann ging es wieder bergan nach Cunnersdorf.

Der Abschluss fand im bereits gut geheizten Feuerwehrgerätehaus in Cunnersdorf statt. Hier hatte der Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/Boderitz e. V. als Gastgeber bereits einen schönen Imbiss vorbereitet. Besonderen Dank an die Cunnersdorfer Frauen, welche die sehr leckeren und noch ganz warmen Kuchen gebacken hatten. Der Ortschronist stellte uns dabei seine Sammlung von verschiedensten Unterlagen zum schönen Kaitzgrund mit seinem Bachlauf und markanten Punkten rechts und links des Wanderweges vor.



Die Exkursion wurde vom Ortschronisten Herrn Lucas und von Herrn Teicher aus unserer Regionalgruppe bestens vorbereitet und insbesondere die Ausführungen zur Heimatgeschichte machten diese Wanderung interessant. In diesem Sinne nochmals vielen Dank im Namen aller Teilnehmern an beide Herren.

Die Regionalgruppe „Goldene Höhe“ ist in Überlegungen, diese abwechslungsreiche Wanderung eventuell im kommenden Frühjahr bei besserem Wetter zu wiederholen, um noch mehr Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen. Dazu wird dann gegebenenfalls rechtzeitig informiert werden.

Im Namen des Vorstandes

Lars Römer

Vorstandsvorsitzender



## Musikverein besucht Bräunlinger Kilbig

Mit einer kleinen Delegation besucht der Bannewitzer Musikverein vom 15. bis 17. Oktober 2010 die Partnergemeinde Bräunlingen. Anlass ist die 653. Bräunlinger Kilbig mit dem Schätzelemarkt. Es ist das traditionsreichste und größte Herbst- und Volksfest der Baar und der ganzen Region des Südschwarzwaldes. Internationale Folklore, einheimisches Brauchtum, Jahrmarkt, Landmaschinen- und Automobilausstellung, Straßenfest mit zahlreichen Lauben und Ständen sowie ein großer Vergnügungspark sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre. Den Abschluss des Besuches bildet die Teilnahme am Bierfassrollen am Sonntag ab 14.30 Uhr vor der Katholischen Stadtkirche. Der „Gaudiwettbewerb Nr. 1“ wird zum 29. Male ausgetragen. Übrigens findet sich auf der Homepage der Stadt Bräunlingen in der Fotogalerie als Startbild des Bierfassrollen ein Foto mit dem Team des Musikvereins aus dem Jahr 2003.

Die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Zähringerstadt Bräunlingen (Baden-Württemberg) und der Gemeinde Bannewitz wurden vor 20 Jahren ins Leben gerufen. Auf Einladung des Bräunlinger Stadtoberhauptes Jürgen Guse wird aus diesem Grund eine Delegation des Bannewitzer Gemeinderates und der Verwaltung im Oktober zur 653. Bräunlinger Kilbig reisen.

Im Februar 1990 hatte der damalige und heutige Bürgermeister Christoph Fröse die Beziehungen angekurbelt, im April 1990 weilte die erste offizielle Delegation der Gemeinde in Bräunlingen.

In den Jahren danach besuchten sich vor allem Vereine sowie Mitglieder des Gemeinderates. Aber auch manche Bannewitzer machten als Privatperson in der Kleinstadt nahe Donaueschingen Urlaub. In den 1990er Jahren waren mehrmals auch Bräunlinger Vereine Gäste in Bannewitz. Zu den „Sommerfesten am Vereinshaus“ besuchten der Heimat- und Trachtenbund, die Stadtkapelle Bräunlingen, andere Blaskapellen, die Bräunlinger Landfrauen und Seniorentanzgruppen Bannewitz. Zuletzt weilten Mitglieder des Bräunlinger Stadtrates 2003 in Bannewitz.

Viele Ensembles des Musikvereins traten mehrfach zu den Bräunlinger Straßenmusiksonntagen, zur Kilbig und zu Adventskonzerten auf. Die Rabauken besuchten 2007 die Bräunlinger Fasnet.



„Bannewitz grüßt Bräunlingen“ stand auf den T-Shirts der Mannschaft des Bannewitzer Musikvereins beim Bierfassrollen zur Bräunlinger Kilbig vor sieben Jahren (Foto). Auch in diesem Jahr wird ein schlag- und trinkkräftiges Team des Musikvereins beim Gaudi vor der Katholischen Stadtkirche am 17. Oktober an den Start gehen.

## Ausgeglichenes Match Bannewitz - Eiche Reichenbrand endet leistungsgerecht 4,0 : 4,0

Nach der knappen Niederlage im Vorjahr, war gegen die Chemnitzer Acht von Eiche Reichenbrand natürlich Wiedergutmachung angesagt. Das ist mit dem 4 : 4 und damit dem ersten Mannschaftspunkt in dieser Saison zumindest zum Teil gelungen.

Die Aufstellung der Gäste ließ darauf schließen, dass besonders im Mittelblock die Punkte eingefahren werden sollten. Wertzahlhöhere Spieler, die in den vergangenen Jahren zum Teil noch an den Spitzenbrettern aufgestellt waren, halten in dieser Saison zum vorderen Kampfgetümmel etwas Sicherheitsabstand - bleibt abzuwarten, ob diese Strategie über die komplette Spielzeit hinweg von Erfolg gekrönt wird.

Zum Auftakt remisierten Peter und Jürgen an den Brettern sieben und acht. Sowohl Peter gegen Altmeister Dr. Schmidt, als auch Jürgen hatten dabei einige Wertzahldefizite auszugleichen, sodass man von einem gelungenen Start für unser Team sprechen konnte. Die dritte Punkteteilung steuerte Thomas am Brett 6 bei. Mit den weißen Steinen spielend bewegte er sich nach solidem Aufbau permanent im Bereich eines minimalen Vorteils. Doch auch bei dieser Paarung hatte der Eicheakteur ein sattes DWZ-Plus und der Friedensschluss war somit sicher ein erstrebenswerter halber Punkt für die Gastgeber.

Die Führung für Bannewitz gelang dann Marco an Brett fünf, obwohl er als Nachziehender ebenfalls gegen einen favorisierten Gegner antreten musste. Weiß stellte nach ruhiger Eröffnungsbehandlung keine Probleme und setzte nach der Spielöffnung durch Zentrumsvorstoß alles auf die Diagonale a1-h8. Auf den vernachlässigten Flügeln konnte Marco mit diversen Hebeln aktiv werden. Die Folge war zuerst ein Qualitätsgewinn und anschließend ein Mattfinale, an dem die schwarze Dame plus beide Türme beteiligt waren. Eine Klasse Partie Marco!

Am Spitzenbrett kam es von Beginn an zu einer interessanten Begegnung. Der Aktivität Christophs am Damenflügel begegnete der Anziehende mit einem Spiel gegen den schwarzen König. Nach weiterhin kompliziertem Verlauf, bei dem Christoph u. a. einen Bauern opferte, kam es letztlich zum Remisschluss. Zwischenstand damit 3 : 2 für die Heimmannschaft.

An Brett drei musste ich mit beginnendem Mittelspiel immer mit einem leichten Stellungsnachteil zurecht kommen. Nach einem praktisch erzwungenen Qualitätsoffer ergaben sich vage Gegenchancen gegen den geschwächten weißen Königsflügel. Der Weiße stellte jedoch mit Dame und Turm auf der siebenten Reihe massive Drohungen auf und nachdem auch noch der vorgerückte d-Bauer die Anzahl der taktischen Möglichkeiten multiplizierte, war die Partie nicht mehr zu halten.

An Brett vier musste anschließend Alex die Segel streichen. Nach abwechslungsreichem Schlagabtausch auf dem Damenflügel kam der Gegner dort zu gefährlicher Aktivität. Alex musste einen Läufer für zwei Bauern geben, konnte jedoch damit das gegnerische Figurenspiel nicht neutralisieren und musste schließlich die Niederlage eingestehen.

Das 4 : 4 machte dann Rainer an Brett zwei perfekt. Im Mittelspiel gab er die Qualität für zwei Mehrbauern. Schwarz hatte im Anschluss keinerlei Gelegenheit, das Spiel auszugleichen und das Endspiel feierte Rainer dann sicher zum Sieg.

In Runde drei dürfte es im Auswärtsspiel bei Aufbau Chemnitz wohl eine ähnlich interessante und enge Kiste werden!

*Peter Simon*

## Possendorfer Turner im September ständig auf Achse

Im September waren die Possendorfer Turnerinnen und Turner ständig auf Achse: Kreismeisterschaft, Gaumeisterschaft, Landesliga und die Qualifikation für die Deutsche Seniorenmeisterschaft standen auf dem Programm.

### Dem Nachwuchs fehlt das Quäntchen Glück

Fast 170 Kinder und Jugendliche waren am ersten Septemberwochenende bei der Kreismeisterschaft des Turnkreises Sächsische Schweiz/Osterzgebirge am Start. Nachdem im Frühjahr die besten Einzelturner auf Kreis-, Turngau- und Landesebene ermittelt wurden, standen dieses Mal die Mannschaftswettkämpfe auf dem Terminkalender.

Die Sieger und Platzierten im weiblichen Bereich wurden in Heidenau ermittelt. Für den Possendorfer Nachwuchs gab es immerhin einen dritten (Altersklasse 6/7, sechs teilnehmende Mannschaften) und einen fünften Platz (AK 8/9, acht Mannschaften).

Der Wettkampf der Jungen fand in den TU-Sporthallen an der Nöthnitzer Straße in Dresden statt. Anders als bei den Mädchen werden im männlichen Bereich die Titelkämpfe seit einigen Jahren gemeinsam mit dem Turnkreis Dresden durchgeführt.

Die Possendorfer Jungs waren noch nicht ganz sattelfest bei ihren Übungen und holten in der AK 6/7 (5 Mannschaften) und in der AK 8/9 (6 Mannschaften) jeweils den zweiten Platz und Rang drei in der AK 10/11 (6 Mannschaften). Die Mannschaft der AK 12/13 trat nur mit zwei Startern an und wurde deshalb dritter unter drei Mannschaften.



Eine Woche später standen die Mannschaftsmeisterschaften des Turngaus Dresden in Heidenau und Dürrröhrsdorf auf dem Programm. Doch diesmal fehlte vor allem den Jungs zum Teil einfach noch das Quäntchen Glück.

Um ganze 0,35 Punkte verfehlt die Altersklasse 6/7 als Vierte die Bronzemedaille. Ammon Buchhorn belegte in der inoffiziellen Einzelwertung aber einen hervorragenden zweiten Platz unter 21 Startern. Beim Sieg des SV Felsenkeller Dresden waren insgesamt fünf Mannschaften am Start.

In der AK 8/9 wurde es am Ende gar nur Rang fünf unter fünf Mannschaften. Der Rückstand auf den Drittplatzierten SV Pesterwitz betrug allerdings ebenfalls nur 0,35 Punkte. Sascha Gebhardt belegte hier den vierten Platz in der Einzelwertung (24 Starter), neuer Mannschaftsgaumeister wurden die Jungs vom Görlitzer TV.

Im weiblichen Bereich hatten die Possendorfer Auswahl der AK 6/7 die Qualifikation für die Turngaumeisterschaften geschafft. Am Ende gab es hier einen ordentlichen sechsten Platz beim Sieg des VfL Pirna-Copitz. Beste Turnerin war Sophia Bernhardt als Elfte unter 36 Mädchen.

### Diese Turner/innen waren am Start:

Mädchen AK 6/7: Leonie Kochte, Verena Weise, Vivien Birkigt, Sophia Bernhardt, Anna-Louisa Ellis, AK 8/9: Fabienne-Laureen Müller, Lara Noack, Marie-Sophie Reichelt, Anna Sophie Richter, Lena Funke  
Jungen AK 6/7: Ammon Buchhorn, Julius Dreßler, Louis Meller, Julian Klein, Niels Krötzsch, AK 8/9: Sascha Gebhardt, Robin Mättig, Vincent Drechsel, Tom Renner, André Mican, Axel Peukert, Philipp Meutzner, AK 10/11: Nils Nienhüser, Stefan Köhler, Johannes Schuster, Alexander Klingner, Kurt Knöfel, AK 12/13: Florian Helling, David Bochmann

### Platz fünf bei der Landesliga-Vorrunde

In Chemnitz traten am letzten Septemberwochenende die besten Mannschaften aus ganz Sachsen zur Landesliga-Vorrunde im Gerätturnen an. Da die Possendorfer Turner in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Verletzungen zu kämpfen hatten, ging man mit gedämpften Erwartungen an den Start. Pünktlich zum Saisonhöhepunkt waren immerhin wieder alle Mann an Bord. Sogar Altmeister Swen Dittrich meldete sich kurzfristig fit und turnte an vier Geräten. Die langen Verletzungspausen waren aber, wie erwartet, nicht spurlos an einigen Mannschaftsmitgliedern vorüber gegangen. Mit Ausnahme von André Pollender und Ronny Michalsky, die in der Einzelwertung die Plätze fünf und sechs belegten, zeigten die anderen Turner aufgrund fehlender Wettkampfpraxis doch noch den ein oder anderen Wackler und so musste man sich am Ende mit dem fünften Platz, bei nur einem Punkt Rückstand auf den Vierten TSV Markkleeberg, zufrieden geben. Sieger wurde der SV Felsenkeller Dresden vor dem SSV Blau-Weiß Gersdorf und der HSG DHFK Leipzig. Die Possendorfer Mannschaft muss nun am 14. November mit dem TSV Markkleeberg und den Drittplatzierten der zweiten Liga in der Relegationsrunde um den Verbleib in Liga eins kämpfen. Der Lokalrivale SV Pesterwitz schaffte übrigens den Aufstieg in die erste Liga.

### Qualifikation knapp verpasst

Während sich die Männer seit einigen Jahren an der Spitze des Gerätturnens in Sachsen etabliert haben, wird im weiblichen Bereich gerade wieder mühselig eine Mannschaft aufgebaut. Zum ersten Mal seit über 15 Jahren nahm daher in diesem Jahr ein Possendorfer Frauenteam an einem Wettkampf auf Landesebene - der Qualifikation zur Sächsischen Landesliga - teil.



Seit über 15 Jahre startete wieder eine Possendorfer Frauenmannschaft bei einem Wettkampf auf Landesebene.

Trotz intensiver Vorbereitung und durchweg guter Leistungen reichte es noch nicht ganz zum Aufstieg in die 3. Liga. Ganze 0,60 Punkte fehlten zu Platz drei, der die Qualifikation bedeutet hätte und so wurde es am Ende der undankbare vierte Rang unter sechs Mannschaften. Trotz des Rückschlages war es für den Verein aus dem Bannewitzer Ortsteil ein kleiner Erfolg, nach so langer Zeit wieder eine Frauenmannschaft an den Start gebracht zu haben. Katharina Fleischer als Dritte und Christine Rager als Achte konnten sich zudem in der Einzelwertung im Vorderfeld platzieren. Außerdem wurde gleich nach Ende des Wettkampfes das Ziel gefasst, im nächsten Jahr den Aufstieg wieder in Angriff zu nehmen.

#### Die Possendorfer Teams in der Landesliga

Frauen: Elke Lehmann, Friederike Haase-Rieger, Elisabeth Günzler, Wiebke Fleischer, Sandra Mickan, Christine Rager, Sally Kießling, Katharina Fleischer

Männer: Silvio Klügel, Martin Sonntag, Enrico Knauer, Swen Dittrich, Martin Bechtold, André Pollender, Ronny Michalsky

#### Deutsche Seniorenmeisterschaften in Dresden

Am 30. und 31.10.2010 finden die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Turnen in der Margon-Arena an der Bodenbacher Straße in Dresden statt. Swen Dittrich (AK 45) und Ronny Michalsky (AK 30) haben sich bei der Sächsischen Seniorenmeisterschaft Mitte September in Leipzig für den Wettkampf auf Bundesebene qualifiziert. Eventuell darf auch noch Silvio Klügel starten. Dies ist aber abhängig von den Teilnehmerzahlen aus den anderen Bundesländern.

## Fußballansetzungen

### SV Bannewitz in Bannewitz

#### Samstag, 16. Oktober

15:00 Uhr SV BW Stahl Freital – 1. Mannschaft

#### Samstag, 23. Oktober

15:00 Uhr 1. Mannschaft – SG Weixdorf

#### Sonntag, 24. Oktober

10:30 Uhr SpG Hartmannsdorf – C-Jugend

09:00 Uhr E-Jugend – SSV Neustadt/Sachsen

#### Samstag, 30. Oktober

10:30 Uhr ESV Lok Pirna – D-Jugend

#### Sonntag, 31. Oktober

10:30 Uhr A-Jugend – SpG Pirna-Süd

### SG Empor Possendorf in Hänichen

#### Sonntag, 17. Oktober

10.00 Uhr F-Jugend - Wacker Mohorn (Pokal)

13.00 Uhr 2. Männer - FSV Dippoldiswalde 2.

15.00 Uhr 1. Männer - FSV Dippoldiswalde

#### Freitag, 22. Oktober

18.30 Uhr Freizeit-AH - Hartmannsdorf

#### Sonnabend, 23. Oktober

10.30 Uhr D-Jugend - SpG Schlottw./Glash./Liebst.

#### Sonntag, 24. Oktober

10.30 Uhr F-Jugend - SpG Hartmannsdorf

#### Sonnabend, 30. Oktober

9.00 Uhr C-Jugend - SG Schönfeld

14.00 Uhr Punktspiel-AH - SG Dresden Striesen

#### Sonntag, 31. Oktober

12.00 Uhr 2. Männer - SG Weißig 1861

14.00 Uhr 1. Männer - Hartmannsdorfer SV Empor

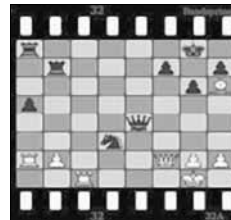
#### Sonnabend, 6. November

9.00 Uhr C-Jugend - SV Blau-Gelb Stolpen

#### Sonntag, 7. November

9.00 Uhr E-Jugend - FV Blau-Weiß Stahl Freital 1.

## Die Abteilung Schach des Sportvereins Bannewitz informiert



#### Spielabend Erwachsene:

Mittwoch, ab 19:00 Uhr

im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

#### Schach für Grundschüler:

Dienstag, 14:30 Uhr in der Possendorfer Schule

#### Schach für Schüler ab der 5. Klasse:

Schach für Kinder im Verein:

Montag, 17.30 - 19.00 Uhr

im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

Mittwoch, 17.30 - 19.00 Uhr

im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

alle Infos zur Abteilung Schach unter <http://www.randspringer.de>

## Tai-Chi - Qigong

jeden Mittwoch

**20. und 27. 10.2010;**

**03.11.2010**

16.30 - 18.00 Uhr für Nichtberufstätige

18.30 - 19.00 Wildgans Qi-Gong

19.00 - 21.00 Uhr für Berufstätige.

#### Anmeldung unter:

Ursula Dietrich Tel. 03 52 06/2 13 51 bis 19.00 Uhr

oder ab 19:00Uhr bei Helga Czerny

Tel.: 03 51/4 01 30 94

<http://www.santemi.de>

[santemi@t-online.de](mailto:santemi@t-online.de)

## Eltern-Kind-Treff

für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren

jeden Dienstag, 09:00 - 11:00 Uhr,

Vereins- und Gemeindesaal Kastanienallee

*Deutscher Kinderschutzbund Weißeritzkreis e. V.*

## Achtung veränderte Öffnungszeiten in unseren Bibliotheken

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus Bannewitz bleibt die **Bibliothek in Bannewitz** weiterhin **geschlossen**.

#### Ausweichmöglichkeit:

#### Bibliothek in der Grundschule Possendorf

(hinter dem Rathaus)

Schulstr. 6

01728 Possendorf

**Tel.:** 03 52 06/2 13 53

Ansprechpartner: Frau Birgit Ziegenbalg

#### Montag

geschlossen

#### Dienstag bis Donnerstag

von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr

#### Freitag

von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

## Handwerkermarkt

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.  
**17. Oktober 2010**  
 - Lindenhof Ulberndorf -  
 10:00 bis 17:00 Uhr

Erleben Sie verschiedene Handwerkskünste in Aktion: Schnitzkunst - Pflasterhandwerk - Papierschöpfen - Drechselkunst - Klöppeln - Spanbaumstechen - Kerzenziehen - Spielwarenherstellung ... und viele andere Musikalische Unterhaltung: Jagdhornbläsergruppe JWVK e. V.; Dippser Harmonika e. V.; Schmiedeberger Harmonikafreunde; Akkordeonsolist Hans-Albert Schröder  
**„Lindenhof“** OT Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde

## Aus der Schule geplaudert

### Schachspieler freuen sich erneut über Geld

Wie bereits im Amtsblatt vom 17.09.10 berichtet, konnten sich unsere Schachspieler über eine Spende der Berg-Apotheke Possendorf freuen. Nun erhielten sie eine weitere, denn auch das Autohaus Godzik trug zur Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft und ihrer engagierten Übungsleiter bei. Im Namen aller bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Godzik und seinem Team.  
*Schüler und Lehrer der Grundschule Possendorf*

### Du kannst alles essen, brauchst aber nicht alles wissen!



FALSCH! Man sollte gerade wissen, was man so isst und trinkt! Deshalb gab es für die 2. Klassen der Grundschule Possendorf am 16. und 21.09.2010 unter der fachmännischen Anleitung von Frau Thon ein gesundes Schulfrühstück. Bewegung und ausgewogene Ernährung gehören zu einer gesunden Lebensweise. Wir lernten den Ernährungszug und seine sieben Nahrungsmittelgruppen kennen. Alle enthalten wichtige Nährstoffe, die unser Körper braucht. Deshalb sollte unsere Nahrung von jedem etwas beinhalten.

Besonders gesund sind natürlich Getreideprodukte und Kartoffeln, Gemüse, Obst und zuckerfreie Getränke.

Großen Spaß bereitete allen Kindern das Zubereiten eines gesunden Spießes mit Weintrauben, Käse und Vollkornbrot.

PS: Naschen ist trotzdem erlaubt.

*Die Schüler der Klassen 2a und 2b, Frau Kretzschmar und Frau Grubba*

### „Schulsport macht Laune!“

Unter diesem Motto führte die Grundschule Bannewitz am 24. September ihr alljährliches Sportfest durch. Bei herrlichem Sonnenschein und mit guter Laune bereitete es allen viel Freude, in den Dreikampfdisziplinen Sprint, Weitsprung und Schlagballweitwurf miteinander um das beste Ergebnis zu wetteifern.

Über eine Goldmedaille freuten sich

1. Klasse: Katharina und Nick

2. Klasse: Jessica und Felix

3. Klasse: Lotte und Leon-Valentin

4. Klasse: Anna Sophia und Gabriel.

Herzlichen Glückwunsch diesen Gewinnern und allen weiteren Platzierten!

Jeder junge Sportler konnte außerdem in unseren Überraschungstationen seine Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Kraft unter Beweis stellen.

Beim Staffelspiel wurde vor allem über den „Balltransport mit Partner“ viel gelacht, denn mit den Händen zuzupacken war tabu. Die Kinder waren aber äußerst clever und geschickt beim Lösen dieser Aufgabe. An der „Fahrradreifenweitwurfstation“ kam so manches Kind ins Staunen, wie weit so ein Reifen tatsächlich fliegen kann! Das Herz jedes Fußballbegeisterten schlug beim Torschuss mit Geschwindigkeitsmessung höher. Selbst viele Mädchen zeigten einen „straffen Schuss“ und hatten Spaß dabei. In der Turnhalle war vor allem Teamgeist gefragt und die Klassen wetteiferten im Ballspiel mit- und gegeneinander um den Sieg.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt den Eltern und Großeltern, die zahlreich erschienen waren und uns engagiert an den einzelnen Stationen oder als Betreuer der Klassen unterstützt haben. Es war ein schöner Tag.

*Lehrer der GS Bannewitz*

### Exkursion in die Technischen Sammlungen Dresden

Am 7. September besuchte unsere Klasse 8 gemeinsam mit der Klassenlehrerin Frau Richter und der Informatiklehrerin Frau Schubert die Technischen Sammlungen in Dresden. Es sollte eine Ergänzung zum Informatikunterricht Klasse 7 sein, wo wir schon viel über die Geschichte der Rechentechnik gehört hatten. Manche Schüler waren schon mit ihren Eltern dort und kannten sich bestens aus.



*Aurel König in der Seifenblase*

Als erstes lernten wir Adam Ries etwas näher kennen. Besonders interessant war das Rechnen mit der Rechentafel. Auch was ein Abakus ist wissen wir nun. Das Rechnen mit ihm ist dann aber doch etwas kompliziert. Wir greifen weiter gern zu unserem Taschenrechner. Was sind wir doch verwöhnt! Sehr erstaunt waren wir, als der Mitarbeiter der Technischen Sammlungen, Herr Paul, eine 8-stellige Zahl im Kopf multiplizierte. Das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehen! Inzwischen wissen wir natürlich wie es geht. Wir beherrschen es aber noch nicht ganz und üben fleißig! Anschließend besuchten wir die Ausstellung „Mit uns können Sie rechnen - Von rechnenden Rädern zum ersten PC“. Hier kann man Nachbauten der ersten Rechenmaschinen betrachten wie z. B. die älteste Rechenmaschine von Blaise Pascal, der sie im Alter von 19 Jahren für seinen Vater, der viel zu rechnen hatte, erfunden hat. Wir konn-



ten aber auch den ersten funktionsfähigen Rechner von Konrad Zuse betrachten. Der Ausstellungsparcours führt zu Meilensteinen der Schreib- und Rechentechnik: die erste industriell gefertigte Schreibmaschine von Remington, Produkte der ersten deutschen Rechenmaschinenfabrik in Glashütte, Erika-Schreibmaschinen aus Dresden, mechanische und elektromechanische Rechen- und Buchungsmaschinen von Astra in Chemnitz und Triumphator in Leipzig. Die frühe Geschichte des Computers erzählen Oldtimer aus der DDR, vom Großrechner der 1950er-Jahre über den 1963 an der TH Dresden gebauten ersten Personalcomputer der Welt bis zum legendären R 300 und zu den Kleincomputern von Robotron. Es ist schon erstaunlich, wie rasant die Entwicklung der Rechen-technik vorangeschritten ist.

Nach einem kleinen Imbiss im Café gingen wir noch in die Ausstellungen „Erlebnisland Mathematik“ sowie „Technik erleben im Experimentierfeld“. Jeder konnte sich das ansehen und ausprobieren was ihn interessierte. Da hatten wir viel Spaß.

Wir sind sicher nicht das letzte Mal in den Technischen Sammlungen gewesen!

Jonas Bleisch, Klasse 8

## Der Seniorenclub Bannewitz e. V. informiert



### Einladung zum Seniorennachmittag

Am Mittwoch, dem **20. Oktober 2010**, wollen wir das **20-jährige Bestehen des Seniorenclubs** Bannewitz e. V. feiern. Unter dem Motto „Wein, Weib und Gesang“ bieten uns Frau Klier und Herr Steinert ein buntes Programm. Dazu laden wir unsere Bannewitzer und Cunnersdorfer Mitglieder recht herzlich ein. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen um **14 Uhr** in der Kultur-tankstelle, Windbergstr. 1. Nach einem kleinen Imbiss beenden wir die Feier gegen 17.30 Uhr.

## Kirchliche Termine

### Die Kirchgemeinden laden ein zu ihren Gottesdiensten

#### Bannewitz und Kleinnaundorf

- 17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis**  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Kleinnaundorf mit Hl. Abendmahl  
 10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit Hl. Abendmahl
- 24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis**  
 10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit dem Posaunenchor Bannewitz
- 31. Oktober Reformationstag**  
 10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit Predigt für Familien „Von Kürbis und Rose“
- 7. November Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Kleinnaundorf  
 10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit Hl. Abendmahl (OLKR i. R. Nötzold)

#### Possendorf

- 17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis**  
 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
- 24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis**  
 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
- 31. Oktober Reformationstag**  
 10.00 Uhr in Kreischa: Regionalgottesdienst mit den Kirchgemeinden Kreischa, Rabenau, Oelsa und Seifersdorf und Kindergottesdienst
- 7. November Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
 9.30 Uhr Lektorengottesdienst und Kindergottesdienst

## Für unsere älteren Einwohner

### Liebe Seniorinnen und Senioren von Hänichen und Rippien,

Wir treffen uns am Dienstag, dem **19.10.2010** um 14:00 Uhr in unserem Rippiener Domizil. Diesmal kommt zur Unterhaltung ein Überraschungsgast.

### Freizeit- und Seniorenclub Goppeln

Am Mittwoch, dem 20.10.2010 findet 14:30 Uhr ein Bastelnachmittag statt.

## Seniorenwandergruppe Bannewitz

### Herbstwanderung 2010 „Mit Bus, Bus und zu Fuß durch unsere Heimat“

#### Mittwoch, den 27. Oktober 2010

Anreise: RVD-Buslinie 360 ab Bannewitz, Windbergstraße - Richtung Dippoldiswalde ab 9:54 Uhr !!!

Fahrausweis: Kleingruppenkarte 5 Personen 23,00 EUR oder Seniorentageskarte Verbundraum für einzelne Personen 10 EUR oder Familientageskarte 2 Zonen für 2 Personen 11 EUR

Wanderstrecke: ca.11 km, leichte An- und Abstiege,  
 Rückkehr: nach Bannewitz gegen 17:00 Uhr  
 Hinweise: 2. Frühstück aus dem Rucksack  
 Mittagessen gegen 13 Uhr

Mit „Leichtem Schritt“ an die Klingenberger Talsperre  
 Wanderleiterin und Assistent

## SEMINAR „Mitten im Leben“

„Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen“ - so beginnt ein altes Lied. Frühere Generationen erlebten den Tod in ihrer Mitte. In unserer Gesellschaft wird er meist an den Rand geschoben. Und doch begegnet er uns - mitten im Leben. Wir sind unsicher, wissen nicht, wie wir Sterbende zu Hause oder im Krankenhaus begleiten können, was im Todesfall zu tun und möglich ist, was Trauernde tröstet, wie wir selbst Vorsorge treffen könnten. Das oft gewünschte Gespräch zwischen den Generationen unterbleibt aus Scheu. Wir laden „mitten im Leben“ herzlich ein zu einem Seminar, in dem praktische Hilfen und Anregungen gegeben werden und Platz ist für Ihre Fragen. Die Abende sind in sich abgeschlossen und können einzeln besucht werden. Wir erbitten einen Unkostenbeitrag von 2 EUR pro Abend.

„Mitten im Leben...“

Donnerstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche Bannewitz  
... **Sterbende begleiten**“ (Ansgar Ullrich, Christlicher Hospiz-

dienst Dresden)  
Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche Bannewitz  
... **Abschied nehmen und Hoffnung schöpfen**“ (Angeli-

ka Stolzenburg, Friedhofsmeisterin, Leubnitz-Neuostra; Elisabeth

**Kleinnaundorf**

„Kirschblüten“  
Film zum Thema und Möglichkeit zum Gespräch

Freitag, 12. November, 19.30 Uhr, Kirche Bannewitz

... **mit Kindern über den Tod sprechen**“ (Claudia Ha-

nitzsch, Grundschullehrerin)

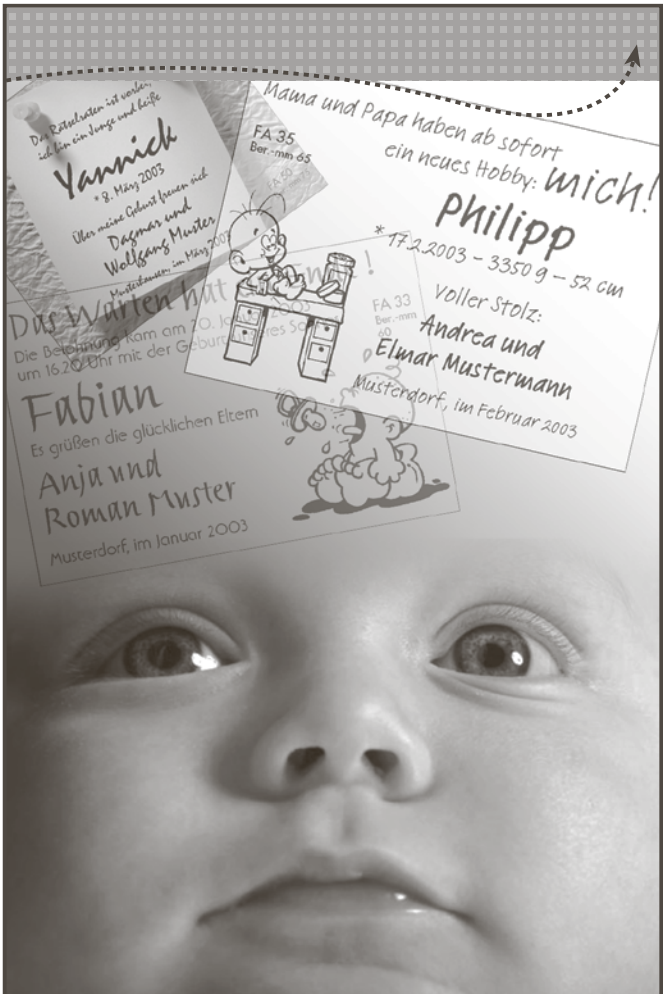
Donnerstag, 18. November, 19.30 Uhr, Kirche Bannewitz

... **vorsorgen und vorbereiten**“ (Claudia Kochale, Rechts-

anwältin)

Die Abende sind offen für alle Interessenten.  
Parallel dazu stehen die **Predigten** im November unter dem The-

ma: „**Was dürfen wir am Ende hoffen?**“



**Familienanzeigen**

Geburt, Hochzeit, Jahrestag, Trauer – mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt können Sie es mitteilen.



**Nach Redaktionsschluss eingegangen**

**Trinkwasserleitungsbau  
in Bannewitz, OT Golerode**

Im Auftrag der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH (WWV GmbH) werden ab dem 25.10.2010 die Trinkwasserleitungen in Bannewitz, Ortsteil Golerode in folgenden Straßen erneuert:

- Zur Pappel
- Pappelblick
- Zur alten Schmiede

*Ihre Wasserversorgung Weißeritzgruppe*

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

**Fragen zur Werbung?**

Ihr Anzeigenfachberater  
**Gisbert Lemke** berät Sie gern.

Telefon: 03 51/4 72 49 09  
Telefax: 03 51/4 72 49 49  
Funk: 01 72/3 51 14 28

E-Mail: lemkedresden@web.de

